

Aus den Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **32 (1959-1960)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wissenschaftliche Sitzung

Um 10 Uhr konnte unser Präsident die mit 8 Vorträgen dotierte wissenschaftliche Sitzung eröffnen.

TH. WILDBOLZ und M. BAGGIOLINI: Die Ausbreitung des Apfelwicklers während der Eiablageperiode.

W. VOGEL: Die Bedeutung des Massenwechsels bei einigen Obstbauinsekten.

J. DE BEAUMONT: Les Hyménoptères de la faune alpine.

W. SAUTER: Versuch einer faunistischen Gliederung der Schweiz.

M. REIFF: Untersuchungen mit polyvalent-resistenten Selektionsstämmen von *Drosophila melanogaster*.

R. WYNIGER: *Mezium affine* Boield als lästiges Haushaltinsekt.

H. PSCHORN-WALCHER: Gegenwärtige Versuche zur biologischen Bekämpfung einiger, nach Kanada verschleppter Pflanzenschädlinge.

V. DELUCCHI: Gegenwärtige Versuche zur biologischen Bekämpfung einiger, nach Neuseeland verschleppter Pflanzenschädlinge.

Die Vorträge, die erneut ein aufschlussreiches Bild über die mannigfaltige Tätigkeit unserer Schweizerentomologen gaben, wurden mit grossem Interesse verfolgt und gebührend applaudiert und sie lösten z. T. eine rege Diskussion aus.

Zum gemeinsamen Mittagessen versammelten sich die Mitglieder im Stadthof und am Nachmittag war Gelegenheit gegeben die Parnassier- und Danaiden-Ausstellung im Basler Naturhistorischen Museum zu besichtigen.

Auch die Basler-Tagung war ein voller Erfolg.

Binningen, 30. XII. 1959

Der Aktuar: R. WIESMANN.

Aus den Sektionen

ENTOMOLOGIA ZÜRICH. JAHRESBERICHT 1958/59

Die Sitzungen fanden wie bisher jeden zweiten und vierten Freitag-Abend in den Monaten Oktober bis Mai in der Merkurstube des Restaurant Kauffleuten statt. Im Berichtsjahr wurden 13 Anlässe durchgeführt. Die Vorträge wurden von rund 25 Mitgliedern und Gästen besucht.

Vorträge:

PAUL WEBER: Die europäischen Arten der *Incurvariidae*.

L. GEHRIG und TH. WILDBOLZ: Fanglampen und ihre Verwendung bei der Bearbeitung entomologischer Probleme.

Dr. K. MAKSYMOW: Biologie der forstlichen Borkenkäfer.

Dr. E. GÜNTHART: Einführung in die Bestimmung der nützlichen und schädlichen Milben an Kulturpflanzen.

Dr. W. SAUTER: Die Präparation der Genitalien bei Lepidopteren und ihre Bedeutung für die Systematik.

W. SCHLÄFLE: Eindrücke von einer Sammelreise nach Jugoslawien.

Exkursionen:

Villigen (gemeinsam mit der Entomologischen Gesellschaft Basel).

Dielsdorf/Regensberg (gemeinsam mit der Volkshochschule).

Kleinere Mitteilungen und Demonstrationen: 4.
Weitere Veranstaltungen:

Im Sommer 1958 wurde an der Volkshochschule Zürich ein gut besuchter Kurs über « Die Welt der Insekten » durchgeführt, wobei verschiedene Mitglieder der Entomologia als Referenten wirkten. An Pfingsten wurde eine Exkursion in den Kt. Graubünden für Jugendliche durchgeführt, die sehr guten Anklang fand. Die Arbeit an der Lepidopteren-Kartothek wurde aufgenommen und im Laufe des Jahres kräftig gefördert.

Wädenswil, den 28. Dezember 1959

Der Präsident: W. VOGEL.

ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL. JAHRESBERICHT 1958

Im Berichtsjahr hat sich der Mitgliederbestand um 12 erhöht, so dass unsere Gesellschaft per Ende 1958 total 107 Mitglieder aufweist. Durch Tod verloren wir unser verdientes Ehrenmitglied Dr. med. et Dr. h. c. Eugen Wehrli.

An den 10 Monatssitzungen wurden folgende Vorträge resp. Kurzreferate gehalten:
 Dr. H. BEURET: Über einige durch die « Lycaeniden-Fauna der Schweiz » aufgeworfene Fragen.

E. DE BROS: Das Juvenil-Hormon.

S. BLATTNER: a) Ergebnisse über Insektenzuchten.
 b) Gedanken zu aktuellen Naturschutzproblemen.

J. GEHRIG: a) Coleopterologische Ausbeute aus der Camargue und den Dolomiten.
 b) Interessante Käferfunde in der Schweiz.

Dr. WIESMANN: Neue Erkenntnisse über die Insektizid-Resistenz.

R. WYNIGER: Eine neue Methode zum Schutz von Sammlungen gegen Frassinsekten.

2 Sitzungen wurden der Demonstration von Tiermaterial reserviert. Durchschnittlicher Sitzungsbesuch: 21.

Die laufenden Geschäfte wurden vom Vorstand in 5 Sitzungen erledigt.

Exkursionen

Im Berichtsjahr wurden 6 Exkursionen durchgeführt:

1. 16. März in den Allschwilerwald und angrenzende Gebiete.
2. 1. Mai auf die Blauenweide.
3. 18. Mai auf die Himmelrieder-Heide.
4. 6. Juni auf den Bollenberg bei Rouffach (Elsass)
5. 14./15. Juni gemeinsam mit unseren Zürcher-Kollegen ins interessante Gebiet von Villigen (Kt. Aargau).
6. 28./29. Juni nach Vogtsburg am Kaiserstuhl.

Zahlreich waren auch die Nachtexkursionen mit Einsatz der Hg-Lampe. Eine wertvolle Hilfe wird auch künftig die durch die Gesellschaft erworbene Notstromgruppe darstellen, indem der Hg-Lichtfang nun auch in Gebieten ohne Netzstrom möglich ist.

Die Exkursionsausbeute des Jahres 1958 war gut.

Der Ausbau unserer basler Faunenliste bleibt nach wie vor eine unserer Hauptaufgaben, weshalb im Laufe des Berichtsjahres eine aus sechs Mitgliedern bestehende Faunenkommission gebildet wurde. Ihre Aufgabe besteht in der Registrierung der Tierbestände unserer Mitglieder.

Zusammen mit der Entomologia Zürich und dem Entomolog. Institut der E.T.H. arbeiten wir auch an der Erstellung einer schweizerischen Faunenliste.

Aktionen

Die in der Nähe Basels gelegene und entomologisch sowie botanisch sehr interessante Reinacher-Heide war Gegenstand einiger Verhandlungen mit der Basler Botanischen Gesellschaft und der Ornithologischen Gesellschaft Reinach. Durch Aufschüttung mit Bauschutt und stets mehr um sich greifende Veränderungen dieses Terrains droht dieses in seiner Art noch einzig vorhandene Gebiet der Nordwestschweiz verloren zu gehen. Verhandlungen einer Kommission der drei genannten Gesellschaften mit der Eigentümerin der Heide, führten zu vorläufigen Teilerfolgen.

Veranstaltungen

Der 34. Tauschtag, der am 12. Oktober im St. Albansaal stattfand und über 300 Besucher aus Italien, Frankreich, Österreich, Deutschland, Belgien und der Schweiz aufwies, war ein voller Erfolg.

Publikationen

Im Berichtsjahr erschien der 8. Jahrgang der « Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel » in 6 Heften und konnte dank der staatlichen Subvention weiter ausgebaut werden. Mit 19 Tauschpartnern des In- und Auslandes stehen wir in Verbindung. Im Berichtsjahr gab unsere Gesellschaft zudem den II. Teil der Monographie über die « Lycaeniden der Schweiz » von Dr. H. Beuret heraus.

Basel, den 10. Januar 1959.

Der Präsident : R. WYNIER.

SOCIÉTÉ VAUDCISE D'ENTOMOLOGIE. RAPPORT ANNUEL 1958

L'assemblée générale du 22 janvier 1958 a élu le comité suivant : président : J. Aubert ; vice-président : M^{me} M. Hofstetter-Narbel ; secrétaire : M. Buffat ; caissier : R. Yersin ; membres : J. P. Passello, J. Forel ; délégué auprès de la Société entomologique suisse : H. Gaschen.

Séances et excursions :

- 15 janvier (séance en commun avec la Société vaudoise des sciences naturelles) :
G. BOUVIER. Quelques remarques sur un parasite du campagnol.
A. SAVARY. Possibilités actuelles de la lutte biologique.
- 22 janvier : Assemblée générale.
U. RAHM (Bâle). Insectes hématophages et facteurs déterminant leur attraction par l'homme (avec film).
- 19 février : G. BOUVIER. Tabanidés nouveaux pour la Suisse.
A. BAUMGARTNER. La coloration des papillons.
- 19 mars : M. BAGGIOLINI. L'examen des ravageurs hivernants comme moyen de prévision des infestations estivales.
Projection d'un film sur la lutte contre les insectes ravageurs : « L'homme sème ».
- 18 avril (séance en commun avec le groupement d'études biologiques) :
J. DE BEAUMONT. Quelques aspects du parasitisme chez les insectes.
- 21 mai (séance en commun avec la Société vaudoise des sciences naturelles) :
P. BOVEY. Un problème d'entomologie forestière : La Tordeuse grise du Méléze dans les Alpes suisses (avec film).
- 11 juin : C. BESUCHET. Chasse aux coléoptères en Espagne.
J. AUBERT. La répartition géographique des Plécoptères en Espagne.
- 25 juin : Station fédérale de Changins. Chasse nocturne au moyen de pièges lumineux.
- 6 juillet : Excursion à Follatère, près de Martigny.
- 28 septembre : Excursion dans la région d'Yvonand.

- 22 octobre : H. GASCHEN. Présentation de trois films : « Alerte aux insectes », « Sauterelles », « Malaria ».
- 19 novembre : Séance de détermination.
- 26 novembre : Repas de fin d'année au Café du Jorat.
- 3 décembre : Séance de détermination.
- 17 décembre : Présentation de films : « Les métamorphoses des papillons », « La biologie et les maladies des abeilles », « La forêt change ».

Deux innovations ont caractérisé l'année 1958 : *Les séances de déterminations*. Ces séances ont lieu une fois par mois pendant l'hiver. Elles ont lieu au laboratoire de zoologie de l'Université. Les collections du Musée, les loupes binoculaires et les ouvrages de la bibliothèque sont à la disposition des membres qui peuvent ainsi étudier et identifier leurs récoltes de l'année ou encore comparer leurs captures avec celles de leurs collègues. *Repas de fin d'année*. En novembre, les sociétaires sont invités à un repas en commun, qui tout comme les séances de déterminations ou les excursions favorise mieux les contacts personnels que les séances traditionnelles de conférences ou de communications.

Lausanne, le 30 novembre 1959.

Le président : J. AUBERT.

SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE DE GENÈVE. RAPPORT 1958

L'année 1958 a été sans histoire. Les dix séances annuelles ont été régulièrement fréquentées par un auditoire attentif comprenant plusieurs jeunes amis visiteurs. Les communications suivantes ont été présentées :

- G. BERTIN : Industrie des Insectes. — Présentation de Lépidoptères de la Guinée française.
- H. DE CERJAT : Note sur *Epinaptera ilicifolia*. — Lépidoptères intéressants capturés en 1958.
- R. JUILLARD : Présentation de cadres biologiques de Coléoptères.
- R. LUTHI : Lépidoptères intéressants capturés en 1957 et 1958.
- PAUL MARTIN : Chasse aux Lépidoptères nocturnes dans la région de Champéry.
- PIERRE MARTIN : Chasse aux Lépidoptères dans le Midi de la France.
- G. PAILLARD : Note sur l'existence d'*Acronycta menianthidis* dans la région de la Givrine (Vaud).
- M. REHFOUS : Présentation de Coléoptères rares de la région de Genève. — Note sur les Cicindèles des rivages. — Importance pour la systématique de la connaissance des premiers états des Lépidoptères.

La plupart des communications ont été accompagnées de présentations d'insectes, ce qui est toujours fort apprécié. Deux courses ont été organisées, l'une en juin, au pied du Vuache, l'autre, d'un jour et demi, dans la région de Martigny (La Forclaz, l'Arpille avec retour par Ravoire, La Batiаз). Le comité est demeuré inchangé. Deux admissions ont été votées : celles de MM. Pugin et Besuchet. La société eut le regret d'enregistrer une démission, celle de M. Haller et un décès, celui de M. H. Gallay, membre fondateur, ancien président.

De nombreuses observations furent faites sur une importante immigration de Lépidoptères méridionaux en mai. Furent particulièrement abondants : *Celerio lineata*, *Laphigma exigua*, *Heliothis peltigera*, *Plusia ni*. L'on pourrait y ajouter *Leucania vitellina* dont les nombreux individus immigrés parurent avant l'éclosion des individus indigènes.

Genève, décembre 1959.

Le président : M. REHFOUS.

ENTOMOLOGISCHER VEREIN BERN. JAHRESBERICHT 1958

Vorstand: An der Hauptversammlung vom 7. Januar wurde der bisherige Vorstand für zwei Jahre wiedergewählt. Präsident: Dr. P. Louis; Vizepräsident: E. Rütimeyer; Sekretär: P. Schenker; Kassier: R. Hofer; Bibliothekar: Dr. W. Huber.

Mitgliederbestand: Durch den Tod verlor der Verein leider zwei Mitglieder: Veteran A. Rabus und Herrn Dr. V. Schütz. Diesen Verlusten und einem Austritt stehen vier Neueintritte gegenüber, sodass sich der Mitgliederbestand von 52 auf 53 erhöhte.

Veranstaltungen: Es wurden 16 Sitzungen abgehalten, jeweils am 1. und 3. Dienstag der Monate Januar bis Mai und Oktober bis Dezember, im neuen K.-V.-Restaurant, Zieglerstrasse 20. Es wurden folgende Vorträge und Demonstrationen geboten:

- W. BIERI, Langenthal: Unsere Schnecken.
- W. FYG: Krankheiten der Bienenkönigin.
- W. HUBER: Künstliche Fliegen (Sammlung Rabus).
- W. MOSER: *Orthonama obstipatha*, der südliche Blattspanner.
- M. RÜTTIMANN, Huttwil: Zucht von Exoten.
- E. RÜTIMEYER: Über die Systematik der Noctuiden. — Sammelergebnisse aus der Innerschweiz.
- W. RYTZ, Burgdorf: Schmetterlingsfang in Südjugoslavien.
- P. SCHENKER: *Thaumatomyia notata* MEIG., die falsche Halmfliege.
- A. SCHMIDLIN: Fliegt oder flog früher um Bern *Melithaea parthenoides* oder *varia*? — Lichtfangergebnis vom 25./26. Mai 1958 (Engeried).
- R. v. STÜRLER: Lichtbildervortrag über eine Reise nach Indien, Ceylon.
- W. WUNDERLIN: Falterfang in Ausserberg (W.) vom 26./27. April 1958. — Einige Frühlingsnächte im Wallis.

Eine Sitzung galt der Börse zugunsten der Vereinskasse. Der Besuch betrug im Durchschnitt 17 Personen. Ein Vereinsausflug konnte nicht ausgeführt werden.

Das Gründungsjahr 1858 der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft ist gleichzeitig dasjenige des Entomologischen Vereins Bern, da sich seit damals die Berner periodisch zusammenfanden. Der Verein beschloss, das 100-jährige Jubiläum mit einer Ausstellung zu verbinden, die aber umständehalber nicht mehr im Herbst 1958, sondern erst im nächsten Jahr stattfinden konnte. Von Dr. W. Rytz erschien ein geschichtlicher Rückblick in der Presse.

Witterungsverlauf und besondere Beobachtungen

Die Niederschlagssumme liegt 1958 mit 1133,8 mm (Liebefeld) deutlich über dem langjährigen Mittel von ca. 1000 mm, doch waren die Überschüsse in den Monaten Februar, Juni und August nicht extrem hoch. In den Monaten Mai, Juni und August gab es trotzdem einige niederschlagsarme, sonnige Intervalle und auch der September war relativ warm. Kalt und sonnenarm erwiesen sich die Monate März und April und dann wieder Oktober und November.

Die hochsommerlich warmen Tage anfangs Mai brachten zuerst überraschenderweise einige abendliche Maikäferausflüge (vermutlich verspätete « Berner » mit 4-jähriger Entwicklung). Dann folgten Wanderfaltereinflüge aus dem Süden: *Vanessa cardui*, *Colias* spp., *Heliothis peltigera*, *Trichoplusia ni*, *Nemophila noctuella*, *Celerio lineata livornica*, u.a. Vom Distelfalter wurden zwei Fälle von Masseneiablagen an Kartoffeln bekannt. Auch der Linienschwärmer, dessen Einflug schon im Wallis bei Ausserberg in der Nacht vom 9./10. Mai festgestellt wurde (W. Wunderlin), legte verschiedentlich Eier bei uns ab, und die Raupen richteten einigen Schaden z.B. an Löwenmaulkulturen an.

Erwähnenswert sind einige Falterflüge im Herbst in südlicher oder südwestlicher Richtung, an denen *Aglais urticae*, *Colias edusa* und *hyale*, *Vanessa atalanta*, *Vanessa cardui* und Weisslinge beteiligt waren. Der letzte Flug wurde am 10. Oktober in Mürren (B.O.) kurz vor dem Kälteeinbruch beobachtet.

Liebefeld/Bern, Sommer 1959.

P. SCHENKER.